



In der Beurteilung des Eigentumsdeliktes Kaufhausdiebstahl¹ gibt es keine gravierenden Unterschiede zwischen Katholiken, Evangelischen und Konfessionslosen². Die negative Beurteilung ist gleichermaßen ausgeprägt und deutlich stärker als beim Steuerbetrug. (⇒ *Steuerbetrug,...*)

Auch die Häufigkeit des Kirchgangs³ - als Ausdruck einer stärkeren religiösen Bindung - zeigt keine davon abweichenden Tendenzen.

Anmerkung:

Der beschriebene Kaufhausdiebstahl ist mit dem christlich-biblischen Gebot „Du sollst nicht stehlen!“ in Übereinstimmung zu setzen. Daraus wäre - eigentlich - eine entschieden negativere Beurteilung durch die Kirchenmitglieder zu erwarten gewesen, als es tatsächlich der Fall ist. Das verweist möglicherweise darauf, dass der christliche Religionsunterricht seinen Teilnehmer/innen anscheinend keine anderen Werte vermittelt hat, als diejenigen sie gelernt haben, die nicht daran teilgenommen haben.

¹ Genaue Frageformulierung auf der folgenden Seite.

² Auf die Berücksichtigung der anderen Religionszugehörigkeiten wurde aufgrund der geringen Fallzahlen verzichtet.

³ Siehe die Tabelle auf der folgenden Seite

Die Befragten bekamen einzelne Karten überreicht, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben waren. Interviewer/in: „Bitte sagen Sie mir jeweils mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.“

(Verhaltensweise:) *Jemand nimmt in einem Kaufhaus Waren im Wert von 50 DM mit, ohne zu bezahlen.*

Kaufhausdiebstahl / Verhaltensbeurteilung nach Konfessionszugehörigkeit und Kirchengangshäufigkeit							
Religionszugehörigkeit	Kirchengangshäufigkeit		Sehr schlimm	Ziemlich schlimm	Weniger schlimm	Gar nicht schlimm	Gesamt
Römisch- Katholisch	1 Über 1x die Woche	Anzahl	1	4	0	0	5
		% Zeile	20,0%	80,0%	,0%	,0%	100,0%
	2 1x pro Woche	Anzahl	13	16	2	1	32
		% Zeile	40,6%	50,0%	6,3%	3,1%	100,0%
	3 1-3x pro Monat	Anzahl	15	15	1	0	31
		% Zeile	48,4%	48,4%	3,2%	,0%	100,0%
	4 Mehrmals im Jahr	Anzahl	34	26	11	0	71
		% Zeile	47,9%	36,6%	15,5%	,0%	100,0%
	5 Seltener	Anzahl	19	44	10	0	73
		% Zeile	26,0%	60,3%	13,7%	,0%	100,0%
	6 Nie	Anzahl	11	8	4	0	23
		% Zeile	47,8%	34,8%	17,4%	,0%	100,0%
	Gesamt	Anzahl	93	113	28	1	235
		% Zeile	39,6%	48,1%	11,9%	,4%	100,0%
Evangelisch (Ohne Freikirchen)	1 Über 1x die Woche	Anzahl	1	0	0	0	1
		% Zeile	100,0%	,0%	,0%	,0%	100,0%
	2 1x pro Woche	Anzahl	5	3	1	1	10
		% Zeile	50,0%	30,0%	10,0%	10,0%	100,0%
	3 1-3x pro Monat	Anzahl	2	7	0	0	9
		% Zeile	22,2%	77,8%	,0%	,0%	100,0%
	4 Mehrmals im Jahr	Anzahl	42	31	6	2	81
		% Zeile	51,9%	38,3%	7,4%	2,5%	100,0%
	5 Seltener	Anzahl	37	34	16	2	89
		% Zeile	41,6%	38,2%	18,0%	2,2%	100,0%
	6 Nie	Anzahl	14	15	7	0	36
		% Zeile	38,9%	41,7%	19,4%	,0%	100,0%
	Gesamt	Anzahl	101	90	30	5	226
		% Zeile	44,7%	39,8%	13,3%	2,2%	100,0%
Keine Religions- zugehörigkeit (Konfessionslos)	1 Über 1x die Woche	Anzahl					
		% Zeile					
	2 1x pro Woche	Anzahl	1	1	0	0	2
		% Zeile	50,0%	50,0%	,0%	,0%	100,0%
	3 1-3x pro Monat	Anzahl					
		% Zeile					
	4 Mehrmals im Jahr	Anzahl	2	5	2	1	10
		% Zeile	20,0%	50,0%	20,0%	10,0%	100,0%
	5 Seltener	Anzahl	16	15	3	0	34
		% Zeile	47,1%	44,1%	8,8%	,0%	100,0%
	6 Nie	Anzahl	40	43	16	3	102
		% Zeile	39,2%	42,2%	15,7%	2,9%	100,0%
	Gesamt	Anzahl	59	64	21	4	148
		% Zeile	39,9%	43,2%	14,2%	2,7%	100,0%

Quelle: ALLBUS 2000, Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln), ZA-Nr. 3425.

Variablen V619, V622, V51. 666 Fälle; 660 Gültig (99,1 %), 6 fehlen (0,9 %)

<http://www.gesis.org/ALLBUS/Datenservice.html>